



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Studierendenrat

### öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 16.04.2019

#### Vorstand

Markus Wolf  
Jonas Krüger  
Lea Zuliani

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Sophia T. Bier, Selina Dürrbeck, Friedrich Gallon, Jessica Dagmar Herrmann, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Martin Jäger, Benjamin Kintzel, Franz-L. Klaus, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Jonas Kuhn, Jens Ulrich Lagemann, Markus Leipe, Linda Nistler, Florian Rappen, Jonathan Luiz Schäfer, Hendrike S. Schoppa, Scania Sofie Steger, Cosmas Tanzer, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel, Lea Zuliani
entschuldigter MdStuRa:	Jasper Hansen, Lilly Krahnert
ruhende Mandate:	Marcus D. D. Dao, Cornelius Golembiewski, Julian Raber
unentschuldigter MdStuRa:	Yona Brettschneider, Lena-Marie Hütter, Jonas Schink, Amir Tolba, Jan Henning Ziegner, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Baier Theresa, Jil Diercks, Lilli Fischer, Felix Graf, Gerrit Huchtemann, Katharina Regneri, Gero Reich
Gäste:	Daniel Eppler, Robert Gruhne, Carsten Hölbig
Sitzungsleitung:	Jonas Krüger, Lea Zuliani
Protokoll	Jonas Krüger, Markus Wolf
Sitzungsort:	SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: [https://upload.uni-jena.de/data/5c9ccf01a2aa37.93157437/2019-04-02-StuRa-Sitzung\\_oeff.pdf](https://upload.uni-jena.de/data/5c9ccf01a2aa37.93157437/2019-04-02-StuRa-Sitzung_oeff.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.

#### TOP 01\* **\*\*Diskussion und Wahl: Referent\*in für das Gleichstellungsreferat**

##### Diskussion und Beschluss Vorstand

##### Antrags- bzw. Informationstext

Das Referat für Gleichstellungspolitik beschäftigt sich mit den Themen Gleichstellung der Geschlechter, arbeitet gegen die Benachteiligung von Studierenden mit Kindern, mit Pflegeaufgaben oder mit Erkrankungen und die von älteren Studierenden. Zudem sind die Themen Homophobie, Heteronormativität und Sexismus ein kontinuierliches Betätigungsfeld.

Wir organisieren Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, erstellen Texte zur Information und für die Pressearbeit, schulen Interessierte zu den genannten Themen und wirken in den mit Gleichstellung befassten Gremien der Universität mit. Aktuell erarbeiten wir einen geschlechtergerechten Veranstaltungsfaden und organisieren die "Woche gegen Sexismus und Homophobie an der Hochschule" im November.

- keine Personaldebatte gewünscht

**Mandats-,Prüf- & Zählkommission:** Lilli Fischer, Felix Graf, Jil Diercks

keine Einwände

##### Beschlusstext

**Der Studierendenrat wählt Marie Busch zur Referentin für das Gleichstellungsreferat.**

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Vorstand des Studierendenrates.

Seite 1 von 12

**Abstimmung TOP 01:**

**13 / 1 / 5 / 1 - angenommen**

**TOP 02\* \*\* Diskussion und Wahl: Referent\*in für das Kulturreferat**

**Diskussion und Beschluss** Vorstand

**Antrags- bzw. Informationstext**

Du interessierst Dich für kulturelle Arbeit und möchtest Dich bei der Planung und der Umsetzung kultureller Projekte an der Uni engagieren?

Das Kulturreferat des StuRa veranstaltet Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, interaktive Kulturecken und natürlich die Sofatage. Das Repertoire reicht dabei von Amateurkultur bis Avantgarde und beschäftigt sich auch gerne mit kritischen Themen, kann manchmal aber auch einfach nur l'art pour l'art sein.

Als Co-Referent\*in kannst Du das kulturelle Leben auf dem Campus mitgestalten und hast die Möglichkeit, praktische Kulturarbeit in all ihren Facetten kennen zu lernen.

**GO-Antrag Markus Wolf:** Vertagung

keine Gegenrede

**Beschlusstext**

**Der Studierendenrat wählt Tilla Kaltwaßer zur Referent\*in für das Kulturreferat**

**Abstimmung TOP 02:**

**\_\_ / \_\_ / \_\_ - vertagt**

**TOP 03\* Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2  
7. Lesung und Beschluss** Scania Steger

**Antrags- bzw. Informationstext**

Nach §5 Absatz 2 der neuen Thüringer Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften an den Hochschulen des Landes geändert durch die Verordnung vom 6. August 2018 wird der Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen. Unsere Satzung sieht derzeit jedoch immernoch eine strengere zweidrittel Mehrheit vor. Um die Verabschiedung des Haushalts zu erleichtern, plädiere ich für eine Anpassung unserer Satzung an die neueste ThürStudFVO.

Alt: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit einer Zweidrittelmehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder.

Neu: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder.

Nach §24 Absatz 4 Satzung ist eine "satzungsändernde Mehrheit erreicht, wenn zwei Drittel der Mitglieder des Studierendenrates zustimmen." Dies bitte ich bei der Abstimmung zu beachten.

**GO-Antrag Scania Sofie Steger:** Beendigung

Keine Gegenrede

**Beschlusstext**

Ersetze §5 Absatz 2 der Finanzordnung durch

**"Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder."**

**Abstimmung TOP 03:**

**\_\_ / \_\_ / \_\_ - beendet**

**TOP 04\* Diskussion und Beschluss: Umbenennung AK ASPA  
Diskussion und Beschluss** Markus Wolf

### **Antrags- bzw. Informationstext**

Begründung erfolgt in der Sitzung.

**GO-Antrag** Florian Rappen – sofortige Abstimmung

Gegenrede: Cosmas Tanzer formal

3/15/3 - abgelehnt

### **Beschlusstext**

Das AK ASPA wird in AK Prüfungsämter umbenannt. Alle bereits benannten

**Arbeitskreiskoordinatorinnen und Arbeitskreiskoordinatoren bleiben bestehen.**

**Abstimmung TOP 04:**

**0 / 13 / 8 - abgelehnt**

### **TOP 05\* Diskussion und Beschluss: Ausweitung der Öffnungszeiten der Bibliotheken der**

**Thulb in Jena**

**Diskussion und Beschluss Cornelius Golembiewski, Lilly Krahnert, Jonas Kuhn, Friedrich**

**Gallon, Selina Dürrbeck, Kai Hölzen, Franz Leonhard Klaus, Markus Wolf**

### **Antrags- bzw. Informationstext**

Mit 1.820 Benutzerarbeitsplätzen und großzügigen Arbeits- und Lesemöglichkeiten bietet die Thulb Studierenden eine sehr gute Möglichkeit zum Selbststudium - zumindest während ihrer Öffnungszeiten. Es ist überaus erfreulich, dass zum Sommersemester bereits Ausweitungen der Öffnungszeiten geplant sind. So soll das Hauptgebäude werktags ab 8 Uhr und am Samstag von 10-20 Uhr geöffnet sein, in der Prüfungszeit bereits ab 9 Uhr.

Dennoch bieten viele vergleichbare Universitätsbibliotheken ihren Nutzern mehr Zeit und somit Raum zur Recherche und zum Selbststudium:

In Leipzig ist die Hauptbibliothek 24 Stunden geöffnet, in Halle von 8-0 Uhr, die Rechtswissenschaftler können ihre Teilbibliothek sogar bis 5 Uhr morgen nutzen. An der Universität Erlangen ist von 8-0 Uhr, in Göttingen von 7-1 Uhr und sogar in Magdeburg von 8-23 Uhr geöffnet. Langfristig ist eine Anpassung an solche weiche Standortfaktoren, die die Studienqualität und das selbstbestimmte Studium verbessern, erstrebenswert und notwendig.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind nicht praxistauglich für den Lernalltag vieler Studierender, die keine Rücksicht auf Wochenende und Feierabende nehmen können oder wollen und ggf. auch Studium und Nebenjob zeitlich koordinieren.

Im Zusammenhang mit der Universitäts- und Landesbibliothek erlebten die Antragsteller die meisten Wünsche und Beschwerden von Studierenden verschiedenster Fachrichtungen hinsichtlich des Ausbaus der Öffnungszeiten. Um Mehrkosten zu minimieren, soll die Präsenzzeit der Bibliotheksmitarbeiter, die

persönliche Beratungen, Ausleihen und Rücknahmen tätigen, nicht ausgeweitet werden, sondern lediglich die des Sicherheitspersonals, die die Sicherung der Räumlichkeiten übernehmen. Ausleihen und Ausgaben können weiterhin an dafür vorgesehenen Automaten erfolgen.

Die Antragsteller sind sich bewusst, dass es weder wirtschaftlich noch leicht zu finanzieren ist, alle Teilbibliotheken länger zu öffnen. Der Fokus soll deswegen auf dem Hauptgebäude sowie der Teilbibliothek der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften liegen, da Juristen im Vergleich zu anderen Studienrichtungen die Möglichkeit zum Selbststudium überproportional häufig in Anspruch nehmen.

**Änderungsantrag:** Der Studierendenrat der FSU Jena beauftragt den Vorstand, den Folgenden offenen Brief an das Präsidium der Universitäts- und Landsbibliothek sowie dem Bibliotheksausschluss der FSU Jena zu übersenden.

**Änderungsantrag an den Änderungsantrag:** Füge dem Beschlustext folgenden Satz hinzu: Der StuRa der EAH wird gefragt, ob er den offenen Brief unterstützen und an diesen mitarbeiten möchte. Bei einer Zustimmung versenden die Vorstände beider StuRa den Brief gemeinsam.

20/0/0 Änderungsantrag an den Änderungsantrag

19/0/0 Änderungsantrag

### **Beschlusstext**

Der Studierendenrat der FSU Jena beauftragt den Vorstand, den Folgenden offenen Brief an das Präsidium der Universitäts- und Landsbibliothek sowie dem Bibliotheksausschluss der FSU Jena zu übersenden. Füge dem Beschlustext folgenden Satz hinzu: Der StuRa der EAH wird gefragt, ob er den offenen Brief unterstützen und an diesen mitarbeiten möchte. Bei einer Zustimmung versenden die Vorstände beider StuRa den Brief gemeinsam:

Montag – Freitag: 8.00 – 24.00 Uhr

Samstag: 8.00 – 22.00 Uhr

Sonntag: 8.00-22.00 Uhr (mindestens die Teilbibliothek Rechts-,

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften).

Um die Steigerung der Personalkosten so gering wie möglich zu halten, soll die Präsenzzeit von Bibliotheksmitarbeitern zur Besetzung der Tresen neben dem Sicherheitspersonal unberührt bleiben. Die Öffnungszeiten sehr kleiner Teilbibliotheken, insbesondere an speziellen Standorten können abweichen.

Die Einrichtung eines Erprobungszeitraumes zur Evaluierung der Nutzung, besonders der der kleinen Teilbibliotheken, ist möglich.

Eine darüberhinausgehenden Ausweitung der Öffnungszeiten unterstützt der StuRa ggf.

**ebenfalls.**

### **Abstimmung TOP 05:**

**19 / 0 / 1 - angenommen**

### **TOP 06\* \*\*Fachschaftenbeauftragte\*r Diskussion und Beschluss** Vorstand

#### **Antrags- bzw. Informationstext**

Der/Die Fachschaftenbeauftragte\*r unterstützt die Fachschaftsräte (FSRe) der Studierendenschaft als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der Finanzen. Erfahrung in der Finanzbuchhaltung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Der Aufgabenbereich umfasst:

- 1.) Organisation von Finanzschulungen für FSRe zur Finanzordnung,
- 2.) Prüfung des Jahresabschlusses der FSRe,
- 3.) Kassenprüfungen bei den FSRe,
- 4.) Prüfung der Zwischenabrechnung der FSRe,
- 5.) Inventarprüfung bei den FSRe

Die Stelle umfasst das Amt des stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen und ist für die Dauer der Amtszeit des Studierendenrats bis zum 30.09.2019 befristet. Die durchschnittliche Arbeitszeit von 30h/Monat wird die Arbeit mit 329,40 Euro brutto vergütet. Die Stelle wird auf TV-L umgestellt und entsprechend der Eingruppierung nachbezahlt.

**GO-Antrag** Jessica Dagmar Herrmann: Schließung der Redeliste plus Jonas Krüger und Übergang zur Personaldebatte

Keine Gegenrede

**GO-Antrag** Markus Wolf: Sebastian Wenig (HHV) soll bitte im Raum bleiben.

Keine Gegenrede

**Öffentlichkeit wird um 19:06 ausgeschlossen.**

**Öffentlichkeit wird um 19:24 wieder hergestellt.**

**Der Bewerber zieht seine Bewerbung zurück.**

## **Beschlusstext**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Gerrit Huchtemann als  
Fachschaftenbeauftragte\*n.

### **Abstimmung TOP 06:**

\_\_ / \_\_ / \_\_ - nicht befasst

### **TOP 07 Berichte**

- **Marcel Horstmann: Berichtet von Friedolin 2.0.** Es wird eventuell eine Arbeitsgruppe eingerichtet.
- **Martin Jäger: Berichtet über einen Beschluss des Bundestages.** Hierbei handelt sich um den positiven Eintrag für das „Dritte-Geschlecht“. Die Universität kann dies derzeit nicht in das System einfließen lassen.
- **Markus Leipe: Berichtet über das Kulturticket und deren Urabstimmung.**
- **Robert (Akrützel):** Erinnert an die Anfrage des Akrützels.
- **Markus Wolf: Berichtet über IDAHoBIT**
- **Markus Wolf: Berichtet über MDR Interviewanfrage**
- **Markus Wolf: Berichtet über TVL Eingruppierung**
- **Markus Wolf: Berichtet über den Besuch des Thüringer Rechnungshofs**

**GO-Antrag Markus Wolf: Ausschluss der Öffentlichkeit.**

**Öffentlichkeit wird um 19:56 ausgeschlossen.**

**Öffentlichkeit wird um 20:12 wieder hergestellt.**

- **Scania Sofie Steger: Wie sieht es aus mit einem neuem Vorstandsmitglied?**
- **Carsten: Berichtet über die anstehenden KTS Änderungen**
- **Sebastian: KTS und deren Rechnungsabrechnung wurde bemängelt vom Thüringer Rechnungshof**

### **TOP 08 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 21 anwesend. Damit ist das Gremium für diese Sitzung beschlussfähig.**

#### **vorläufige Tagesordnung:**

TOP 01\* \*\*Diskussion und Wahl: Referent\*in für das Gleichstellungsreferat (Vorstand) 18.15 Uhr – 18.35 Uhr

TOP 02\* \*\*Diskussion und Wahl: Referent\*in für das Kulturreferat (Vorstand) 18.35 Uhr – 18.55 Uhr

TOP 03\* 7. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in §5 Abs. 2 (Scania Steger) 18.55 Uhr – 19.10 Uhr

TOP 04\* Diskussion und Beschluss: Umbenennung AK ASPA (Markus Wolf) 19.10 Uhr – 19.25 Uhr

TOP 05\* Diskussion und Beschluss: ThuLB Öffnungszeiten (Friedrich Gallon, Lilly Krahnert, Kai Hölzen, Jonas Kuhn, Selina Dürrbeck, Cornelius Golembiewski, Markus Wolf, Franz Leonhard Klaus) 19.25 Uhr – 19.55 Uhr

TOP 06\* \*\*Diskussion und Beschluss: Fachschaftenbeauftragte\*r 19.55 Uhr – 20.25 Uhr

TOP 07 Berichte 20.25 Uhr – 20.45 Uhr

TOP 08 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung 20.45 Uhr – 20.50 Uhr

TOP 09 Aufwandsentschädigung für stellvertretende HHV für April 2019 (Vorstand) 20.50 Uhr – 21.00 Uhr

TOP 10 Semesterticket (Scania Steger) 21.00 Uhr – 21.20 Uhr

TOP 11 Unterstützung Platzumbenennung Winzerla (Jessica Herrmann, Lena-Marie Hütter, Elisabeth Zettel) 21.20 Uhr – 21.50 Uhr

TOP 12 Gremienwahlen 2019 (Vorstand) 21.50 Uhr – 22.10 Uhr

TOP 13 Farbdruckrechte (Felix Graf) 22.10 Uhr – 22.30 Uhr

TOP 14 Reduzierung Druckkontingent (Felix Graf) 22.30 Uhr – 22.50 Uhr

TOP 15 Logo Umstellung (Gerrit Huchtemann) 22.50 Uhr – 23.20 Uhr

TOP 16 Gemeinsamer Ausschuss (Vorstand) 23.20 Uhr – 23.40 Uhr

TOP 17 Sonstiges 23.40 Uhr – 23.50 Uhr

- **Dringlichkeitsantrag von Jessica Dagmar Herrmann für die Aufnahme der M008-2019**
  - **Dringlichkeit?**
  - **21/0/0**
- **NEU TOP 9**
  - **10/0/9**
  
- **Dringlichkeitsantrag von Gerrit Huchtemann für die Aufnahme der M010-2019**
  - **Dringlichkeit?**
  - **11/0/6**
- **Aufnahme des Antrags auf die TO**
  - **17/0/0**
- **Einordnung NEU TOP 12 (nach dem Semesterticket)**
  - **Gegenrede Markus Wolf**
  - **3/5/8**
- **Martin Jäger: Einordnung nach den Gremienwahlen**
  - **keine Gegenrede**
  
- **Dringlichkeitsantrag von Felix Graf Anschaffung von Technik**
  - **8/0/3**
- **Markus Wolf: Auf die TO aufnehmen und vor TOP Sonstiges einsortieren**
  - **16/0/0**
  
- **Aufnahme von TOP von Gero**
  - **Jessica: Vor Sonstiges**
  - **8/1/6**

**beschlossene Tagesordnung:**

- TOP 01\* \*\*Diskussion und Wahl: Referent\*in für das Gleichstellungsreferat (Vorstand) 18.15 Uhr – 18.35 Uhr  
 TOP 02\* \*\*Diskussion und Wahl: Referent\*in für das Kulturreferat (Vorstand) 18.35 Uhr – 18.55 Uhr  
 TOP 03\* 7. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in §5 Abs. 2 (Scania Steger) 18.55 Uhr – 19.10 Uhr  
 TOP 04\* Diskussion und Beschluss: Umbenennung AK ASPA (Markus Wolf) 19.10 Uhr – 19.25 Uhr  
 TOP 05\* Diskussion und Beschluss: ThuLB Öffnungszeiten (Friedrich Gallon, Lilly Krahnert, Kai Hölzen, Jonas Kuhn, Selina Dürrbeck, Cornelius Golembiewski, Markus Wolf, Franz Leonhard Klaus) 19.25 Uhr – 19.55 Uhr  
 TOP 06\* \*\*Diskussion und Beschluss: Fachschaftenbeauftragte\*r 19.55 Uhr – 20.25 Uhr  
 TOP 07 Berichte 20.25 Uhr – 20.45 Uhr  
 TOP 08 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung 20.45 Uhr – 20.50 Uhr  
 TOP 09 Mittelfreigabe von Jessica Herrmann  
 TOP 10 Aufwandsentschädigung für stellvertretende HHV für April 2019 (Vorstand) 20.50 Uhr – 21.00 Uhr  
 TOP 11 Semesterticket (Scania Steger) 21.00 Uhr – 21.20 Uhr  
 TOP 12 Unterstützung Platzumbenennung Winzerla (Jessica Herrmann, Lena-Marie Hütter, Elisabeth Zettel) 21.20 Uhr – 21.50 Uhr  
 TOP 13 Gremienwahlen 2019 (Vorstand) 21.50 Uhr – 22.10 Uhr  
 TOP 14 Mittelfreigabe Gerrit  
 TOP 15 Farbdruckrechte (Felix Graf) 22.10 Uhr – 22.30 Uhr  
 TOP 16 Reduzierung Druckkontingent (Felix Graf) 22.30 Uhr – 22.50 Uhr  
 TOP 17 Logo Umstellung (Gerrit Huchtemann) 22.50 Uhr – 23.20 Uhr  
 TOP 18 Gemeinsamer Ausschuss (Vorstand) 23.20 Uhr – 23.40 Uhr  
 TOP 19 Mittelfreigabe Technik  
 TOP 20 Antrag Gero  
 TOP 21 Sonstiges 23.40 Uhr – 23.50 Uhr

**Abstimmung über die Tagesordnung:  
 Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!**

**16 / 0 / 0 - angenommen**

## **TOP 09 Mittelfreigabe M008-2019**

**Beschlusstext:**  
**Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe M 008-2019 .**

**Abstimmung TOP 09:**

**13 / 0 / 3 - angenommen**

**TOP 10 Aufwandsentschädigung für stellvertretende HHV für April 2019**  
**Diskussion und Beschluss** Vorstand

### **Antrags- bzw. Informationstext**

Sehr geehrter Vorstand,  
Sehr geehrtes Gremium,

während der Thüringer Rechnungshof hier vor Ort in der Carl-Zeiss-Straße war, um die Finanzen der Studierendenschaft der FSU Jena zu prüfen und auch darüber hinaus, war mir Lena Weidlich eine große Unterstützung.

Aus diesem Grund beantrage ich, Ihr für den Monat April 2019 ebenfalls eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,00 € zu zahlen.

Mit freundlichen Grüßen Antje Oswald

### **Beschlusstext**

Der Studierendenrat beschließt Lena Weidlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,00 € für Ihre Unterstützung zu zahlen.

**Abstimmung TOP 10:**

**16 / 0 / 0 - angenommen**

**TOP 11 Vereinbarung Semesterticket**  
**Diskussion und Beschluss** Scania Sofie Steger

### **Antrags- bzw. Informationstext**

Anbei das Ergebnis der Verhandlungen mit JeNah. Es wird für ein weiteres Jahr eine Preiserhöhung in Höhe der Schülermonatskarte berechnet. Für die nachfolgenden Jahre soll ein neues System der Berechnung, das die Nutzung durch die Studierenden berücksichtigt gefunden werden, es besteht, siehe Vertrag, allerdings keine Verpflichtung.

### **Beschlusstext**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die angehängte Vereinbarung mit der Jenaer Nahverkehr GmbH.

**Abstimmung TOP 11:**

**12 / 0 / 4 - angenommen**

**TOP 12 Unterstützung Platzumbenennung Winzerla**  
**Diskussion und Beschluss** Jessica Herrmann, Lena-Marie Hütter, Elisabeth Zettel

### **Antrags- bzw. Informationstext**

„Der Ortsteilrat Jena-Winzerla hat 2018 vorgeschlagen, den gestalteten Platz in Winzerla „Enver-Simsek-Platz“ zu benennen – auf Initiative von Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils.“<sup>1</sup> Enver Simsek wurde am 9. September 2000 in Nürnberg erschossen und war das erste der zehn Mordopfer des rechtsterroristischen NSU. Die Platzumbenennung soll ein erster Schritt sein, um in Jena, der Herkunftsstadt des NSU-Kerntrios, ein Gedenken der Opfer der Mordserie sichtbar zu machen. Der Oberbürgermeister Thomas Nitzsche und die Stadtverwaltung aber halten dies für unangebracht und zu kompliziert für den Rewe dort. Stattdessen ist der Vorschlag, den Platz in „Platz der Demokratie“<sup>2</sup> umzubenennen – wäre das nicht genauso kompliziert? Eine Gedenktafel für die Opfer des NSU solle dann am Jugendklub Hugo angebracht werden. Zudem fragt Nitzsche, warum nur eines Opfers gedacht werden solle – den Vorschlag, weitere Plätze in Jena nach weiteren Opfern zu benennen, ignoriert er damit. Die endgültige Entscheidung darüber wird im Kulturausschuss der Stadt getroffen.

Die Stadt Jena muss sich mit diesen Verbrechen auseinandersetzen und vor allem im Gedenken der Opfer Verantwortung übernehmen. Bisher leisten dies ehrenamtliche politische Initiativen. Sich als Stadt und Oberbürgermeister solchen Vorschlägen entgegenzustellen bedeutet, sich der Verantwortung entziehen zu wollen. Ein solches Verhalten ist nicht hinnehmbar. Der StuRa sollte sich daher hinter den Vorschlag stellen und ihn unterstützen.

**GO-Antrag Markus Wolf:** Schließung der Redeliste, aber auf Fragen darf geantwortet.  
Keine Gegenrede.

#### **Beschlusstext**

Der StuRa unterstützt den Vorschlag des Winzerlaer Ortsteilrates, den Platz am Rewe, in Gedenken an das erste Mordopfer des NSU, nach Enver Simsek zu benennen. Die Stadt Jena muss sich dieser Verantwortung stellen, anstatt sich ihr, wie das Verhalten des Oberbürgermeisters und der Stadtverwaltung zeigt, zu entziehen. Dazu soll eine Pressemitteilung veröffentlicht werden.

#### **Abstimmung TOP 12:**

**9 / 1 / 8 - angenommen**

#### **TOP 13 Gremienwahlen 2019 Diskussion und Beschluss Vorstand**

#### **Antrags- bzw. Informationstext**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte Sie vor einiger Zeit angeschrieben und darum gebeten mitzuteilen, ob in diesem Jahr studentische und universitäre Gremienwahlen erneut gemeinsam elektronisch durchgeführt werden können. Es ist vorgesehen, die Wahlbekanntmachungen am 10. April 2019 zu veröffentlichen. Ich bitte Sie daher dringend eine Entscheidung zum Wahlvorstand, zum Wahlverfahren und zum weiteren Vorgehen zu treffen. Unabhängig von der Entscheidung zum Wahlverfahren, sollte der Terminplan für die studentischen Gremienwahlen unbedingt mit dem der universitären Gremien synchronisiert sein, um Unsicherheiten oder Fristversäumnisse bei den Wahlberechtigten zu vermeiden.

Ich stehe für Rückfragen sehr gern zur Verfügung und bitte Sie bis spätestens Mitte nächster Woche um eine Antwort.

Mit freundlichen Grüßen M. Rüttger

**GO-Antrag Jonas Krüger:** Kein Direkt dazu mehr zulässig

Keine Gegenrede

**GO- Antrag Markus Wolf:** Übergehen zu Änderungsantrag

Gegenrede Scania formal

13/3/4 angenommen

#### **Änderungsantrag von Jonas Krüger und Jonathan Schäfer:**

„Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena findet, dass Online-Wahlen ne dufte Idee sind. Wir könnten uns daher gut vorstellen, nach Besetzung des Wahlvorstandes und einem entsprechenden Vorschlag des neuen Wahlvorstands auch für Online-Wahlen zu stimmen. Bis dahin halten wir uns aber lieber an die gültige Wahlordnung.“ ← beschte Änderungsantrag ever!!!

**GO-Antrag Benjamin:** sofortige Abstimmung

**GO-Antrag Jonas Krüger:** namentliche Wahl

**GO-Antrag Markus Wolf:** geheime Wahl

Mandats-,Prüf- & Zählkommission: Theresa Baier, Jil Diercks, Natalie Hebeler

Keine Gegenrede

**GO-Antrag Scania:** Vertagung und nächste Woche Sitzung zu halten

3/11/2 abgelehnt

**GO-Antrag Martin Jäger:** nicht Befassung mit dem Änderungsantrag

Gegenrede Jonas Krüger formal

7/6/3 angenommen

**GO-Antrag** Jonas Krüger: Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung

Gegenrede Martin Jäger

5/7/6 abgelehnt

**Persönliche Erklärung von Scanania Steger:**

„Es gibt eine Möglichkeit sowohl die Ordnung einzuhalten als auch die Frist 2.05.

Wir sollten auf einer Sitzung am 23.04. einen Wahlvorstand benennen. Dieser lädt zu einer Wahlvorstandssitzung am 30.04.19 vor 18:00 Uhr. Zur StuRa-Sitzung am 30.04.19 wird dann auf Vorschlag der Wahlmodus abgestimmt.“

**GO-Antrag** Jonas Krüger: Pause von 10 Minuten.

Keine Gegenrede

Pausen beginn 21:55

Pausen Ende 22:08

**GO Antrag** Markus Wolf: Unterbrechung des TOPs

Keine Gegenrede

### **Beschlusstext**

Der Studierendenrat ernennt Benjamin Kintzel, Gerrit Huchtemann, Tassilo Anastasios Kampas zu Mitgliedern des Wahlvorstands.

**Abstimmung TOP 13:**

**14 / 0 / 1 - angenommen**

**TOP 14 Mittelfreigabe M010-2019**

**GO-Antrag** Markus Wolf: Vertagung

Gegenrede: Gerrit formal

8/4/5 angenommen

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe M 010-2019.

**Abstimmung TOP 14:**

**\_\_ / \_\_ / \_\_ - vertagt**

**TOP 15 Freigabe der Farbdruckrechte am StuRa-Kopierer**

**Diskussion und Beschluss** Felix Graf

**Antrags- bzw. Informationstext**

Das zur Verfügung stehende Druckvolumen i.H.v. 1000 Seiten/Monat wird bisher lediglich zu 50 % genutzt. Da der StuRa für die nicht genutzten Farbkopien dennoch zahlt, ist dies eine unnötige Verschwendung.

Durch die bisherige Regelung sehen sich viele Referate, FSRe etc. gezwungen, extern zu kopieren. Dies liegt darin begründet, dass z.Z. ein Farbdruck bei Antje, Gerrit oder dem Vorstand in Auftrag gegeben werden muss.

**GO-Antrag** Markus Wolf: sofortige Abstimmung

Gegenrede Gerrit Huchtemann

10/4/3 angenommen.

**Beschlusstext**

Der StuRa beschließt allen Druckaccounts, mit Ausnahme des Vorstandes, Geschäftsführung, Finanzen, Öffentlichkeitsreferat und Technik, ein monatliches Farbdruckvolumen i.H.v. 20 Seiten einrichten zu lassen. Nach Erreichen dieses Kontingentes können weitere Farbkopien wie bisher in Auftrag gegeben werden.

**Abstimmung TOP 15:**

**14 / 0 / 3 - angenommen**

**TOP 16 Reduzierung des SW-Kontingentes am StuRa-Kopierer**

**Diskussion und Beschluss** Felix Graf

**Antrags- bzw. Informationstext**

Das zur Verfügung stehende Druckvolumen i.H.v. 24.000 Seiten SW pro Monat, welches am 05.12.2017 beschlossen wurde, ist im gesamten bisherigen Nutzungszeitraum nicht einmal erreicht wurden. Im Schnitt wurden bisher lediglich 13 % des möglichen Volumen genutzt.

**GO-Antrag** Markus Wolf: Schließung der Redeliste

Keine Gegenrede

#### **Beschlusstext**

Der StuRa beschließt den Vorstand bzw. den HHV damit zu beauftragen, mit der Weinrich GmbH in Vertragsverhandlungen zu treten. Gegenstand dieser Verhandlungen soll eine Reduzierung unseres SW-Kontingentes von bisherig 24.000 Seiten je Monat auf 8.000 Seiten je Monat sein.

**Abstimmung TOP 16:**

**14 / 0 / 1 - angenommen**

#### **TOP 17 Logo Umstellung**

**Diskussion und Beschluss** Vorstand

##### **Antrags- bzw. Informationstext**

Lieber StuRa, lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich die Genehmigung der Umstellung der offiziellen Dokumente des Studierendenrates auf das neue Logo der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Begründung:

Es ist jetzt schon einige Zeit her, dass die FSU ihr Logo erneuert hat und als offizielle Bildmarke führt. Eine Anpassung würde sich nun anbieten.

Eine Änderung zu Gute der Erkennbarkeit wäre, dass im aktuellen Briefkopf wird der Schriftzug "Friedrich-Schiller-Universität" vom StuRa Logo überdeckt, im neuen Briefkopf aber beide Wort und Bildmarken getrennt und somit eindeutig erkenn- bzw. lesbar wären. Als Beispiel der möglichen Umstellung habe ich die Briefvorlage, die Pressemitteilung sowie die DSGVO Einverständniserklärung angehängt. Offizielle Dokumente des Studierendenrates sind:

- Allgemeiner Briefkopf des StuRa
- Pressemitteilung des StuRa
- Formulare des StuRa
- Satzung und Ordnungen des StuRa

**GO-Antrag Markus Wolf:** Schließung der Redeliste

keine Gegenrede

#### **Beschlusstext**

Der StuRa genehmigt, dass die offiziellen Dokumente des Studierendenrates auf das neue Logo der Friedrich-Schiller-Universität umgestellt werden dürfen.

Die offiziellen Dokumente umfassen:

- \* Allgemeiner Briefkopf des StuRa
- \* Pressemitteilung des StuRa
- \* Formulare des StuRa
- \* Satzung und Ordnungen des StuRa

Die Dokumente müssen vor offizieller Nutzung durch den Vorstand per Beschluss bestätigt werden.

**Abstimmung TOP 17:**

**6 / 0 / 6 - angenommen**

#### **TOP 18 Verantwortlicher für den Gemeinsamen Ausschuss**

**Diskussion und Beschluss** Vorstand

##### **Antrags- bzw. Informationstext**

Wird in der Sitzung genauer Erläutert.

**GO-Antrag** Florian Rappen: nicht Befassung

Gegenrede Jonas Krüger

6/4/3 angenommen

**Beschlusstext**

Der Studierendenrat benennt \_\_\_\_\_ als Verantwortliche/n für die Einberufung des Gemeinsamen Ausschusses.

**Abstimmung TOP 18:**

\_\_ / \_\_ / \_\_ - nicht Befassung

**TOP 19 Instagram Account der FSU Jena**

**Informationstext:**

Lieber Vorstand anbei möchte ich einen Dringlichkeitsantrag zur heutigen Sitzung einreichen.

**Dringlichkeitsantrag:**

Die Dringlichkeit liegt vor, da der Pressestelle Zeit gegeben werden sollte um auf die Aufforderung zu reagieren. Da jegliche Reaktion unterblieb ist ein Antrag nötig um der Forderung Nachdruck zu verleihen, die entsprechenden Inhalte Zeitnah zu entfernen.

**Begründung:**

Auf dem Instagram Kanal der Universität werden verschiedene Themen durch verschiedene „Influencer“ vorgestellt. So geschah dies zuletzt zum Thema „Studieren mit Kind“. Das Thema ist durchaus wichtig und verdient Aufmerksamkeit. Ungelegen ist die Wahl des Mittels. Als Botschafterin für dieses Thema fungiert eine „Influencerin“, die regelmäßig Bilder von ihrem Kind erkennbar mit Gesicht postet. So geschehen auch in den Stories der Universität, die auch teilweise dauerhaft in einem „Highlight“ gespeichert wurden. Das posten von Kindern ist auch verschiedenen Gründen problematisch: Die Kinder können sich nicht dagegen wehren/ widersprechen. Sollten sie irgendwann alt genug zur Meinungsbildung sein, ist es schon zu spät und viele Bilder von ihnen befinden sich unwiederbringlich im Internet. Ihr Persönlichkeitsrecht wird hierbei nachhaltig verletzt. Nicht selten verdienen solche „Influencer“ mit ihren Accounts und Profilen Geld. Die Kinder werden hier also bewusst der Öffentlichkeit ausgesetzt, um einen monetären Gegenwert zu erhalten, dies erscheint verwerflich. Nicht zuletzt dienen solche Bilder/Accounts Pädophilen als Quelle. Dabei muss das Kind nicht einmal in einer sexualisierten Pose/haltung fotografiert worden sein. Es wurden bereits Sammlungen auf einschlägigen Seiten gefunden, in den auch ganz harmlos erscheinende Bilder von solchen Accounts zu finden waren. „Zu diesem Thema gibt es eine Doku vom WDR: "Kinderfotos im Netz: gepostet, geklaut, missbraucht". Hier wird gezeigt, wie viele Server es gibt, auf denen Kinderbilder gesammelt werden, die für uns harmlos erscheinen, die aber in einen sexuellen Kontext gestellt werden.“ (<https://www.bento.de/gadgets/kinderfotos-auf-instagram-toyah-diebel-zeigt-wie-eltern-ihre-kinder-im-netz-blossstellen-a-9d467c0c-0b43-42ce-b382-839fa9b65bce>) Vor einem solchen Missbrauch ihrer Persönlichkeitsrechte müssen die Kinder geschützt werden, dass dies den Müttern selber nicht vorgeschrieben werden kann ist klar. Doch wenigstens die Universität sollte darauf achten und dieses schädliche Verhalten nicht noch weiter fördern/selbst reproduzieren. Die Pressestelle der Universität wurde bereits am 11.04.2019 per Mail aufgefordert zumindest die Inhalte mit dem Gesicht des Kindes zu entfernen. Bisher gab es darauf keine Reaktion. Daher soll dieser Forderung mit dem Antrag mehr Nachdruck verliehen werden.

**GO-Antrag** Markus Wolf: Vertagung

Gegenrede: Jonas Krüger

3/6/4 abgelehnt

**GO-Antrag** Jonas Krüger: Redezeit 1 Minute und kein Direkt dazu

Gegenrede Martin Jäger formal

6/7/2 abgelehnt

**GO-Antrag** Markus Wolf: Schließung der Redeliste

Keine Gegenrede

**GO-Antrag** Martin Öffnung der Redeliste

Gegenrede Jonas Krüger

7/5/4 angenommen

**GO-Antrag** Jonas Krüger: sofortige Abstimmung

Gegenrede Jens Lagemann: formal

6/8/2 abgelehnt

**GO-Antrag** Gerrit Huchtemann: sofortige Abstimmung

keine Gegenrede

**Beschlusstext:**

Der Vorstand des StuRa übermittelt folgende Forderung an die Pressestelle der Universität Jena:

Der StuRa fordert die Universität Jena auf, die auf Instagram in den Highlights gespeicherte Story „Familie“ zu löschen, sowie die darin enthaltenen Stories nicht weiter zu veröffentlichen. Ebenso soll das vor einer Woche gepostete Bild, welches Pauline Machink und ihr Kind zeigt, gelöscht werden,

**7 / 9 / 1 - abgelehnt**

**TOP 20 Mittelfreigabe M 013-2019**

**GO-Antrag** Jonas Krüger: Unterbrechung des TOP 20 zurückkehren zum TOP 12.  
Keine Gegenrede

**Änderungsantrag:**

ersetze den Beschlusstext durch:

Der Studierendenrat ernennt Benjamin Kintzel, Gerrit Huchtemann, Tassilo Anastasios Kampas zu Mitgliedern des Wahlvorstands“

12/0/1 angenommen

14/0/1 angenommen

**GO-Antrag** Lea Zuliani auf Rückkehr zum TOP 20  
keine Gegenrede

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe M013-2019.

**14 / 0 / 1 - angenommen**

**TOP 21 Sonstiges**

*Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:44 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung